

## Stadt der Gerechtigkeit

Jes. 1/ab Vers 18 bis 2/5 Seite 794 der Elberfelder Studienbibel<sup>1</sup>.

Also da gibt es eine Stadt die so böse geworden ist, obwohl sie die Offenbarungen der Hohen erfahren hat. Es gab kein Recht bzw. Gerechtigkeit nach den der hellen Seite der Macht. Es gab keine Werte mehr, selbst das Tafelsilber wurde verscheuert. Hochgradige Korruption und vorlaute Verwaltung. Kaum Freuden und niemanden, der für andere eintrat.

Also wurden die Kriegswesen, die Heerscharen, der Hohen aktiv. Alles dämonische, esoterische wird angegangen, bekämpft und ausgemerkt. Und dann wird aus diesem ehemaligen Höllenloch eine Stadt der Gerechtigkeit. Sie wird wieder erstrahlen. Völker werden erscheinen und Differenzen zwischen diesen ausgeräumt. Recht geschaffen. Es werden all die Dinge geben, die die Hohe offenbart haben. Frieden herrschen, Treue und keine Finsternis. Es wird Schmieden geben, aber keine Waffe wird gegen die Bundesgenossen erhoben, sondern es wird Unterstützung geben. Es wird das warme Licht der Hohen der Schmieden erstrahlen.

Als Gegenpol gegenüber der Finsternis, als Hohn die im Osten ist. Jesaja 2/ab Vers 6. Und dies ist nicht nur ein reales Ziel, sondern ein Geistesort der Glückseligkeit.